

Mitteilung

Routinekontrolle und Wartungsarbeiten an Erdgas-Transportleitungen im Landkreis Verden/Aller und Rotenburg/Wümme

27.12.2024

Im Auftrag von Harbour Energy wird ein Unternehmen ab dem 6. Januar 2025 Routinekontrollen an Erdgas-Transportleitungen in den Landkreisen Verden/Aller und Rotenburg/Wümme durchführen. Die Arbeiten sollen bis zum 1. April 2025 abgeschlossen sein.

Die Kontrollen umfassen das Abgehen der Leitungsverläufe, um den Korrosionsschutz der Leitungen zu überprüfen. Im Rahmen der Routinekontrolle werden insbesondere Leitungen im Bereich der Verdichterstation Brammer, Langwedel-Holtebüttel sowie Leitungen im Umkreis von Hemsbünde und in der Gemeinde Scheeßel überprüft.

Seit Jahrzehnten wird durch die mit einem festen Kunststoffmantel umgebenen Stahlleitungen Erdgas sicher von den Gastrocknungsanlagen auf den Förderplätzen abgeleitet, zusammengeführt und über die Verdichterstation Brammer in das heimische Ferngasnetz eingespeist.

Über Harbour Energy in Deutschland

Harbour Energy ist einer der drei größten Erdgas- und Erdölproduzenten in Deutschland und leistet einen wichtigen Beitrag zur heimischen Versorgungssicherheit. Von Hamburg aus steuert das Unternehmen seine Aktivitäten, die sich auf drei Regionen in Norddeutschland konzentrieren: das Erdölfeld Mittelplate vor der Westküste Schleswig-Holsteins, die Erdgasförderung im nordwestlichen Niedersachsen und die Erdölförderung in Emlichheim nahe der niederländischen Grenze. Zudem betreibt Harbour im niedersächsischen Barnstorf das Technology & Service Center sowie ein Ausbildungszentrum. Hinzu kommt die Abteilung Decommissioning, die Rückbauaktivitäten und Rekultivierungsmaßnahmen in ganz Deutschland koordiniert.

Über Harbour Energy

Seit der Gründung im Jahr 2014 hat sich Harbour zu einem der weltweit größten und geografisch vielfältigsten unabhängigen Öl- und Gasunternehmen entwickelt. Heute produziert Harbour täglich zwischen 475.000 und 485.000 Barrel Öläquivalent mit bedeutenden Fördermengen in Norwegen, dem Vereinigten Königreich, Deutschland, Argentinien und Nordafrika. Harbour profitiert von wettbewerbsfähigen Betriebskosten und stabilen Margen sowie einer breitgefächerten Palette von Wachstumsoptionen, darunter infrastrukturahe Möglichkeiten in Norwegen, unkonventionelle skalierbare Möglichkeiten in Argentinien und konventionelle Offshore-Projekte in Mexiko und Indonesien. Mit einer geringen Treibhausgasemissionsintensität und einer führenden Position bei der CO2-Speicherung in Europa verpflichtet sich Harbour weiterhin dazu, Öl und Gas sicher und verantwortungsbewusst zu fördern, um zur Deckung des weltweiten Energiebedarfs beizutragen. Harbour hat seinen Hauptsitz in London und beschäftigt in seinen Betrieben und Büros rund 5.000 Mitarbeitende und Auftragnehmer:innen.